

Schulinternes Curriculum: Englisch – Übersicht der Unterrichtsvorhaben Jahrgangsstufe 7

English G Access G9 Band 3 - Unit 1 - <i>This is London</i>	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Talking about holidays - Reading a street map - Reading a Tube map - Helping British tourists in Germany - Cricket <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Giving feedback - Writing: Good sentences - Online research: Find free attractions in London <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Holidays, cities, sights, attraction <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Simple present/simple past (Revision) - Question tags - Present progressive (Revision) - Past progressive <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - Small talk 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 10, 13, 16, 18, 28, 35). <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 20), - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 12, 13, 18, 22, 24, 27, 28, 30, 31, 33). - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 24, 33). <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 10, 14, 18, 28, 35), - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 22, 23, 24), - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 10, 12, 15, 28, 35) - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 17, 22, 23, 31). - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 14) - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 13, 35), - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 29), - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 17, 23, 33). 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 21), - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 14), - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 20, 21, 25, 27). <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - present progressive (Revision), past progressive, (S. 25, 26) - Question tags (Einführung oder Revision, falls in Band 2 gemacht) (S. 16) - simple past/ simple present Kontrastierung (S. 15) <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 14), - die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen (S. 14), - in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren (S. 16)

	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 20, 28, 34, 35), - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 20, 27, 33, 34, 35), - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 14). <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 23), - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 23). 	<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 14), - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 16), - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 17, 27) - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 14-17, 20, 22-23, 25-27), - Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 20, 21), - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 21) <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 13, 27) - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 21, 27) <p>Sprachbewusstheit:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 25, 27), - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 17).
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 12), 	

	<ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 20, 27), - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 13, 34), <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 10, 11, 17) <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 17).
--	--

English G Access G9 Band 3 - Unit 2 - <i>Welcome to Snowdonia</i>	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Moving to a new area - Living in a small town - Going on a class trip - Volunteer work <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Imagine you're moving to Wales. Write about how your life would change. <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: Compare your region with Wales - Writing course: Paragraphs and topic sentences - Using an English-German dictionary <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jobs, the countryside <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Will-future (Revision) - Conditional 1 (Revision) - Conditional 2 - Prop-word one 	<p>Die Sus können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 36, 50), - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 47), - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 36). <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 43, 48, 52), - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 38, 43, 48, 52). <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 36, 40, 43, 45), - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 40, 41, 47, 54), 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 36, 40, 43, 49, 50), - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 44, 46, 49). <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - will-future + conditional sentences type 1 (Revision) (S. 41) - conditional sentences (types 2) (S. 44, 45) - prop-word one (S. 50) - a lot/much/many (S. 51) <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 40),

<p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - Well, actually, anyway 	<ul style="list-style-type: none"> - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 46, 54), - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 45). - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 46), - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 38), - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 38, 50). <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 39, 46, 55), - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 46, 47, 54), - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 39). <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 51), - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 51), - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 51). 	<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 49), - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 44), - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 40-41, 44-46, 49-51), - Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 46, 47) - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 46, 55) <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 47) - grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (S. 49) - grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 46) - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 46, 55)
--	---	--

		<p>Sprachbewusstheit: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 44), - im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 43), - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 46, 55).
	<p>Text- und Medienkompetenz Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen, - eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 55), - Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 39), - Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren, - unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren <ul style="list-style-type: none"> • analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 47, 55) • die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 47). <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 55). <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 50). 	

English G Access G9 Band 3 - Unit 3 - A weekend in Liverpool	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exploring a city - Photographing other people in public - At a football stadium - Football on the radio - Sport <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Write about the person behind the name of a street or building near your home. <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: A profile of a Beatle - Writing: Structuring a text - Structuring topic vocabulary <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sport and free time <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Relative clauses - Contact clauses - The present perfect with for and since - The present perfect progressive - Clauses of reason and result <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planning a trip - 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 72, 76, 82, 83) - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 56, 60, 72, 77), - wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 77, 83). <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 58, 62, 64, 69, 73, 79) - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 58, 64). <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 56, 58, 59, 73, 82), - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 69, 71, 77, 82, 83), - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 67, 79, 82, 83), - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 59, 74, 76, 83). 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 60, 74, 75) - grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 61, 63, 65, 70). <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Relative pronouns (S. 60) - contact clause (S. 61) - present perfect (Revision) with for and since (S. 66) - present perfect progressive (S. 70) - adverbial clauses: reason and result (S. 76) <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 74, 82, 83), - in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplikationen weitgehend angemessen realisieren (S. 82, 83).

	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 62, 63, 72, 73, 80), - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 59, 73, 76, 79). <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 60), - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 60, 83). 	<p>Sprachlernkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 75), - in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 70), - durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 82), - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 63, 80, 81). <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 63, 80, 81). <p>Sprachbewusstheit:</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 70), - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 81)..
--	---	--

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 63),
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 63),
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 62, 67),
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
 - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 63, 80),
 - die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 77).

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 56, 69, 82, 83)

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 82, 83),
- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 69, 82, 83).

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 69, 73),
- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 73, 83),
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen (s. 83).

English G Access G9 Band 3 - Unit 4 - <i>My trip to Ireland</i>	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legends - Natural wonders - Personal feelings <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Make a brochure with practical tips for Irish students who want to visit Germany. (Teamwork) <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: Facts about Ireland - Writing: Yu Ming is ainm dom - Teamwork <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Travel between different countries <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modals (Revision) - Modal substitutes - Simple past (Revision) - Past perfect <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reacting when you don't understand. 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 84, 99), - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 91, 99). <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 86, 96, 97), - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 96, 97, 103). <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 84, 91, 95, 103), - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 93), - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 95, 101). - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 101, 104), 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 100), - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 92, 98, 105). <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - past perfect (S. 98), - Modals and substitutes for modal auxiliaries (S. 88, 92, 93). <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen (S. 99). <p>Sprachlernkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 100), - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 88, 92, 93, 98-100), - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 89, 100, 101, 105).

	<ul style="list-style-type: none"> - Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 103), - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S.88, 92, 99, 103). <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 87, 100, 101, 104), - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 89, 92, 97, 99, 101, 103, 104), - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 93, 97, 101, 104). <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 93), - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 93) . 	<p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 86, 97), - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 89, 100, 101, 105). <p>Sprachbewusstheit: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 96), - grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 95), - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 96, 101, 105), - ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (S. 99).
--	---	--

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 97)
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 89),
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 86, 87, 94),
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
 - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 89, 94),
 - die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 95, 97).

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 87, 91, 94, 95, 99).

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 82, 83, 95),
- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 95).

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen (S. 95),
- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln (S. 95),
- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 99).

English G Access G9 Band 3 - Unit 5 - <i>Edinburgh and the Highlands</i>	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unusual hobbies - Edinburgh Castle - The Edinburgh Festival - Scottish Traditions <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Give a presentation about a musical instrument. <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Online research: A place in Scotland - Writing: The elements of writing - Giving a presentation <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Music and entertainment <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexive pronouns / each other - The passive 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 125), - Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 106, 111, 122, 124). <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 108, 115, 122), - literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 108, 113, 122). <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 106, 118) - Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 113, 115), - auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 111, 122), - sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 122), 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 106, 116, 124), - Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 109, 112, 117, 119, 123). <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - reflexive pronouns, each other; (S. 109, 110), - active vs. passive voice (S. 114, 115). <p>Aussprache und Intonation</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 125), - in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren (S. 125). <p>Sprachlernkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 116), - Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 109-110, 114-115),

	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 122), - notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 119, 123), - Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 125). <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 111, 117, 118, 123), - kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 113, 117, 122), - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 115, 117, 118, 119, 123, 125). <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 116), - gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 116). 	<ul style="list-style-type: none"> - Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 116), - den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 117). <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 119), - grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (S. 116), - grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 117). <p>Sprachbewusstheit: Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 117).
--	---	---

Text- und Medienkompetenz

Die SuS können

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern (S. 117, 123),
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten (S. 118, 119, 123),
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren (S. 119),
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
 - analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 111, 123),
 - die Wirkung von Texten und Medien erkunden (S. 111, 122).

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die SuS können

- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen (S. 110, 118, 119).

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

Die SuS können

- sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 119),
- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen (S. 106, 110, 119).

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Die SuS können

- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären (S. 124, 125).

Förderung der übergreifenden Kompetenzen und Konzepte am Gymnasium Köln-Pesch

Kompetenz	Verankerung in den Unterrichtsvorhaben im Fach Englisch – Jahrgangsstufe 6
Medienkompetenz	Die Förderung der Medienkompetenz findet sich wiederkehrend in den Aufgaben der einzelnen Units wieder, siehe blaue Markierungen in den Tabellen.
Selbständige Lerneinheiten	Die SuS stärken innerhalb der selbständigen Lerneinheiten ihre Kompetenz des selbständigen Sprachenlernens und Arbeitens. Die Einheiten finden sich in den Tabellen in orangener Markierung.
Schule ohne Rassismus/ Schule mit Courage	Durch die Darstellung kultureller Vielfalt und sprachlich-kultureller Unterschiede werden Aufgeschlossenheit und Toleranz der SuS gestärkt und ein verantwortungsvolles Miteinander gefördert. Diese Einheiten finden sich in lilafarbener Markierung wieder.